

Dieser Baum wird gut beobachtet

Natur Binswanger Grundschulkinder begehen jedes Jahr mit dem Gartenbauverein den Tag des Baumes. Warum der nun eingesetzte einiges aushalten muss

Binswangen Statt Unterricht einen Ausflug durch Binswangen unternehmen? Das ließen sich die Dritt- und Viertklässler der Binswanger Grundschule mit ihrem Lehrer Thomas Lukawsky nicht zweimal sagen und trafen sich mit Franz Endres in der Schertlinstraße zum „Tag des Baumes“. Jedes Jahr setzen sie gemeinsam einen Baum in der Gemeinde ein, den diese bezahlt. Der Gartenbauverein, dessen Ehrenvorsitzender Endres ist, zahlt die Brotzeit für die Kinder.

Franz Endres erzählt, dass die Gemeinde mehrere solcher Bäume gepflanzt hat, nachdem die vorigen entfernt werden mussten, weil sie für diesen Standort nicht geeignet waren. Er erklärt: „Das ist ein Eisenholzbaum, mit kleinen Blüten

von März bis April, ähnlich der Kornelkirsche.“

Im Herbst wird der Baum mit der ovalen Kronenform eine schöne Färbung zeigen, verspricht der Gartenpfleger. Dabei handelt es sich um eine robuste Baumart. Das sei auch nötig, denn durch die Teerschicht der Straße, an deren Rand er steht, entwickelt sich Hitze, und die muss der Baum, der etwa sechs Meter hoch wird, auch ertragen können.

Die Kinder haben ein Gedicht vorbereitet, und auch Endres hat eines parat. Obwohl es die ganze Zeit regnet, lassen sich alle die gute Laune nicht nehmen. Zweiter Bürgermeister Walter Stallauer freut sich über die Aktion und sagt: „Wer aufmerksam durch Binswangen läuft, sieht, dass sehr viel Grün vorhanden

ist, auch dank des Gartenbauvereins.“ Bei der Aktion „Der Landkreis blüht auf“ sei Binswangen ebenfalls stark vertreten. Wenn sie in fünf bis sechs Jahren dann hier vorbeikommen würden, könnten alle sehen, was aus dem Baum geworden sei.

Gemeinderätin Erika Heindel erläuterte unter anderem, dass Bäume im Frühjahr gepflanzt werden müssen, damit sie gut in der Erde Wurzeln schlagen. Das hat dieses Jahr schon Gemeindearbeiter Alexander Spiegler gemacht, der mit Franz Endres die letzten Handgriffe tätigt und mit einem Pfahl die notwendige Stütze gibt. Die Kinder gießen den jungen Baum noch gut an und werden ihn künftig genau beobachten, wie sie versichern. (bbk)



Beim Pflanzen dieses Eisenholzbaums in der Schertlinstraße in Binswangen waren die Binswanger Schulkinder dabei. Sie werden ihn auch die nächsten Jahre beobachten. Foto: Brigitte Bunk